

INHALT

Das Anliegen dieses Buches.....	9
Basis: Reich Gottes.....	16
1 Zum Begriff ‚Reich Gottes‘	16
2 Theologische Sachbestimmung.....	18
2.1 Das Reich Gottes und die Wirklichkeit der Welt	19
2.2 Reich Gottes als Hoffnungsgegenstand der Menschen	21
2.3 Reich Gottes als Reich des dynamischen Gottesgeistes in der Welt.....	24
2.4 Reich Gottes als Vergebung der Sünden	26
3 Ausgewählte ökumenische Parameter des Reiches Gottes.....	30
4 Peter Bieris Plädoyer für die Innenperspektive	32
Evangelium	36
1 Synchrone theologiesystematische Strukturanalyse ..	36
1.1 Ansage und Aufforderung	37
1.2 Die Signatur Jesu	40
1.3 Glaube als Basiskategorie.....	42
2 Narratives Symbol.....	44
3 Inhaltliche Aspekte von Evangelium.....	47
3.1 Theozentrisch-christologisch	47
3.2 Gemeinschaftsorientiert ekklesial	53
3.3 Geschöpflich durchformt und konzeptionell ...	55
3.4 Praxeologisch performativ und geschichtlich umgesetzt.....	57
3.5 Kulturell liturgisch	59
4 Evangelisierung oder Neuevangelisierung?.....	60

Inhalt

Wahrheit	66
1 Wahrheit: Sache/Ding/Wirklichkeit (res) für den Menschen	66
2 Wahrheit philosophisch.....	68
2.1 Korrespondenzauffassung im Wandel.....	68
2.2 Philosophieren	74
3 Wahrheitsfindung und Wahrheiten an Grenzen des Denkens (Albert der Große)	76
4 Wahrheit offenbarungstheologisch	79
4.1 Annäherung an die Wahrheit: Faktum im Komparativ.....	80
4.2 Wahrheit epistemisch: Der dreieine Gott sowie Welt, Mensch und Geschichte	85
4.3 Zur epistemologischen Struktur der offenbarungstheologischen Wahrheit.....	89
4.3.1 Die Aufdeckung: Verlangen und Anblick	89
4.3.2 Beziehungssache, Beziehungswirklichkeit, Beziehungstatsache	93
4.3.3 Die eine, ungeteilte Wahrheit in vielen Wahrheiten	95
4.3.4 Geschichtlich konfigurierte Wahrheit.....	99
4.3.5 Mutmaßungen.....	104
4.3.6 Wahrheit und Eintracht	107
4.4 Wahrhaftigkeit und Integrität.....	111
5 Je größere Wahrheit und aufrichtiger Dialog	115

Freiheit.....	118
1 Erwägungen zum komplexen Freiheitsbegriff	118
1.1 Zur Begriffswelt	119
1.2 Philosophisch-philosophiegeschichtliche Überlegungen	120
1.2.1 Immanuel Kant (1724–1804).....	120
1.2.2 Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770–1831).....	123
1.2.3 Henri Bergson (1859–1941).....	125
2 Frei sein in Gott.....	127
2.1 Das Freiheitsgeschehen	128
2.1.1 Eine Ambiguität der Freiheit: Freiheit erzählen – Freiheit erzählt	128
2.1.2 Wie Gegenwart geschieht, geschieht auch Freiheit.....	129
2.1.3 Beispieltext 1: ein Gedicht von Andreas Knapp (2010er-Jahre).....	130
2.2 Frei und himmelwärts aus Gnade.....	132
2.2.1 Frei als Haltung	132
2.2.2 Beispieltext 2: eine Psalmexegese von Notker dem Deutschen (10./11. Jh.)	133
2.2.3 ‚Frei‘ und ‚Sinn‘	137
2.2.4 Zur Hermeneutik von ‚frei‘ und ‚Sinn‘	140
3 Freiheit aus Erfahrung.....	141
3.1 Inhaltsbezogene Erfahrung.....	141
3.2 Verflochtene Freiheit (1): Brauchtum und Geschichte.....	146
3.3 Verflochtene Freiheit (2): Begrenzungen.....	149
3.4 Verflochtene Freiheit (3): Erlittene, gekreuzigte Freiheit.....	153
4 Geist der Freiheit.....	154
4.1 Geist und Freiheit: eine Problemanzeige.....	154
4.2 Ausgewählte neutestamentliche Aussagen.....	155

Inhalt

4.3 Früchte und Widersachen des Geistes	157
4.4 Geist und Heiliger Geist in der Aktivität des Menschen	160
4.5 Zweipoliger Geist und Freiheit in Beschädigung.....	162
5 Kirche der Freiheit	165
5.1 Verantwortung als materiale Freiheitsbestimmung.....	165
5.2 Sinn und Freiheit	170
5.2.1 Anfangen-Können	171
5.2.2 Kind-Gottes-Sein annehmen können.....	176
5.3 Kirche als Werkzeug.....	181
5.3.1 Göttliches Instrument zur Gestaltung der Welt.....	182
5.3.2 Musik als Werkzeug des Menschen	184
Fazit: Geduld und Gelassenheit beim Bekennen des Glaubens	187